P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1030 Wien

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1969 Ausgegeben am 17. März 1969 22. Stück

89. Verordnung: Umlegung eines Teiles der Mondsee Straße auf ein neu herzustellendes Straßenteilstück

90. Verordnung: Richtigstellung der Aufzählung der in der Anlage 1 der Nationalrats-Wahlordnung 1962 bei den Wahlkreisen Nr. 10 und 14 angeführten Gebietsteilen

91. Verordnung: Feststellung des Ausmaßes eines festen Betrages aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1969

92. Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Paraguay über die Aufhebung der Sichtvermerkspflicht

89. Verordnung des Bundesministeriums für Bauten und Technik vom 19. Feber 1969, mit der ein Teil der Mondsee Straße auf ein neu herzustellendes Straßenteilstück umgelegt wird

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes, BGBl. Nr. 59/1948, wird verordnet:

Das Straßenteilstück der Mondsee Straße im Bereich der Gemeinde Oberhofen wird auf die neu herzustellende Straßentrasse von km 3,787 (alt) in südöstlicher Richtung verlaufend, die Bahntrasse der Westbahn bei Bahn-km 281,712 kreuzend weiter in südlicher Richtung verlaufend, die Wegparzellen 2538, 2539, 2540, 2546, 2547/1 (bei Weg-km 0,140), 2550, 1149/3 und 2549 kreuzend und bei km 5,722 (alt) wieder in die Mondsee Straße einbindend, umgelegt.

Kotzina

90. Verordnung des Bundesministeriums für Inneres vom 26. Feber 1969 über die Richtigstellung der Aufzählung der in der Anlage 1 der Nationalrats-Wahlordnung 1962, BGBl. Nr. 246, bei den Wahlkreisen Nr. 10 und 14 angeführten Gebietsteile

Auf Grund des § 3 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1962, BGBl. Nr. 246/1962, in der Fassung der Novelle BGBl. Nr. 70/1967 wird verordnet:

1. Unter Bedachtnahme auf die Z. 15, 16 und 18 der Kundmachung der Niederösterreichischen Landesregierung vom 25. September 1968, LGBl. Nr. 380/1968, wird die Aufzählung der in der Anlage 1 der Nationalrats-Wahlordnung 1962 beim Wahlkreis 10, Viertel oberm Manhartsberg, Vorort Krems, angeführten Gebietsteile in folgender Weise richtiggestellt:

In der Rubrik „umfaßt" hat es nach dem Wort „ferner" zu lauten:

„die Gemeinden Heiligenblut-Raxendorf, Laimbach am Ostrong, Neukirchen am Ostrong, Pöggstall, Weinling, Weiten, Wimberg, Würnsdorf des Gerichtsbezirkes Melk."

2. Unter Bedachtnahme auf das Oberösterreichische Landesgesetz vom 11. Dezember 1962, LGBl. Nr. 6/1963, mit dem der Stadt Wels mit Wirkung vom 1. Jänner 1964 ein eigenes Statut verliehen wurde, wird die Aufzählung der in der Anlage 1 der Nationalrats-Wahlordnung 1962 beim Wahlkreis Nr. 14, Hausruckviertel, Vorort Wels, angeführten Gebietsteile in folgender Weise richtiggestellt:

In der Rubrik „umfaßt" hat es zu lauten:

„die Stadt Wels — und mit Ausnahme dieser Stadt — die Gerichtsbezirke: Eferding, Frankenmarkt, Grieskirchen, Haag am Hausruck, Lambach, Mondsee, Peuerbach, Schwanenstadt, Vöcklabruck, Wels."

Soronics

91. Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 27. Feber 1969 über die Feststellung des Ausmaßes eines festen Betrages aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1969

Auf Grund des § 108 i des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in

der Fassung des Pensionsanpassungsgesetzes, BGBl. Nr. 96/1965, wird verordnet:

Der Betrag, der für das Kalenderjahr 1969 an die Stelle des im § 76 b Abs. 1 Z. 2 und 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes genannten festen Betrages von 30 S tritt, wird mit 32 S festgestellt.

Rehor

92. Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Paraguay über die Aufhebung der Sichtvermerkspflicht

ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFT
ASUNCION

Asunción, den 17. Jänner 1969

Herr Minister!

Ich beehre mich, Eurer Exzellenz zum Zwecke der Ausweitung der Beziehungen auf dem Gebiete der Kultur, des Handels und des Fremdenverkehrs den Abschluß eines Abkommens zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich und der Regierung der Republik Paraguay über die Aufhebung der Sichtvermerkspflicht vorzuschlagen, welches die Einreise der Inhaber gültiger österreichischer und paraguayischer Diplomaten- und Dienst- bzw. Offizialpässe sowie gewöhnlicher Reisepässe in den anderen Vertragsstaat auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und gemäß folgender Bestimmungen erleichtern soll:

Artikel 1

Österreichische Staatsbürger, die im Besitze eines gültigen nationalen Diplomaten-, Dienst- oder gewöhnlichen Reisepasses sind, dürfen sichtvermerksfrei nach Paraguay einreisen bzw. durch Paraguay durchreisen.

Der Aufenthalt nach einer sichtvermerksfreien Einreise ist mit drei Monaten begrenzt.

Artikel 2

Paraguayische Staatsbürger, die im Besitze eines gültigen nationalen Diplomaten-, Offizial-, Dienst- oder gewöhnlichen Reisepasses sind, dürfen sichtvermerksfrei nach Österreich einreisen bzw. durch Österreich durchreisen.

Der Aufenthalt nach einer sichtvermerksfreien Einreise ist mit drei Monaten begrenzt.

Artikel 3

Die paraguayischen und österreichischen Staatsbürger, die sich auf dem Gebiet des anderen vertragschließenden Teiles für einen drei Monate übersteigenden Zeitraum aufhalten bzw. einen Beruf oder eine sonstige auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben wollen, müssen vor Antritt der Reise bei der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretungsbehörde einen Sichtvermerk einholen.

Artikel 4

Die Begünstigungen dieses Abkommens befreien die österreichischen und paraguayischen Staatsbürger nicht von der Verpflichtung, die paraguayischen und österreichischen Gesetze und Vorschriften, betreffend die Einreise, den Aufenthalt und die Ausreise von Ausländern, zu beachten.

Artikel 5

Beide Vertragsstaaten behalten sich das Recht vor, Personen, die sie als unerwünscht ansehen, die Einreise in bzw. die Durchreise durch ihr Land oder den Aufenthalt in demselben zu verweigern.

Artikel 6

Jeder der beiden Vertragsstaaten kann aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, Ordnung oder Gesundheit die Anwendung dieses Abkommens vorübergehend aussetzen. Einführung und Aufhebung dieser Maßnahme sind dem anderen Vertragsstaat unverzüglich auf diplomatischem Wege mitzuteilen.

Artikel 7

Dieses Abkommen ist jederzeit kündbar. Es tritt drei Monate nach Einlangen der auf diplomatischem Wege vorzunehmenden Kündigung beim anderen Vertragsstaat außer Kraft.

Falls die Regierung von Paraguay diesen Bestimmungen zustimmt, beehre ich mich vorzuschlagen, daß diese Note und die gleichlautende Antwortnote Eurer Exzellenz ein Abkommen zwischen der Regierung der Republik Paraguay und der Bundesregierung der Republik Österreich bilden, welches am 60. Tage nach Durchführung des Notenwechsels in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dr. Georg Roessler m. p.
Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter

Seiner Exzellenz
Herrn Dr. Raúl Sapena Pastor
Minister für Auswärtige Angelegenheiten
Asunción

MINISTERIO DE RELACIONES EXTERIORES

Asunción, 17 de enero de 1969

Señor Embajador:

Tengo el honor de dirigirme a Vuestra Excelencia a fin de avisar recibo de su nota de fecha de hoy, que dice lo siguiente:

"Señor Ministro: Tengo el honor de proponer a Vuestra Excelencia la conclusión de un Acuerdo entre el Gobierno Federal de la República de Austria y el Gobierno de la República del Paraguay sobre supresión de visas, con el objeto de incrementar sus relaciones culturales, comerciales y turísticas, facilitando la entrada en ambos países a los titulares de pasaportes diplomáticos, oficiales o de servicio y de comunes válidos y vigentes, de Austria y del Paraguay, a condición de reciprocidad y de conformidad con las siguientes estipulaciones:

1°.- Los ciudadanos austriacos, titulares de un pasaporte nacional diplomático, de servicio o común válido, podrán ingresar al Paraguay o viajar en tránsito, sin ser obligados a la obtención de una visa.

La permanencia en el país, posterior a un ingreso sin visa, queda limitada a tres meses.

2°.- Los ciudadanos paraguayos, titulares de un pasaporte nacional diplomático, oficial, de servicio o común válido, podrán ingresar a Austria o viajar en tránsito, sin ser obligados a la obtención de una visa.

La permanencia en el país, posterior a un ingreso sin visa, queda limitada a tres meses.

3°.- Los ciudadanos austriacos y paraguayos que desean permanecer en el territorio de la otra Parte Contratante por un período superior a tres meses o que proyectan ejercer una profesión u otra actividad lucrativa, deberán antes de la iniciación del viaje obtener de la representación diplomática o consular competente una visa.

4°.- Los beneficios establecidos en el presente Acuerdo no eximen a los ciudadanos austriacos y paraguayos de la obligación de observar las leyes y los reglamentos para-

(Übersetzung)

MINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE BEZIEHUNGEN

Asunción, den 17. Jänner 1969

Herr Botschafter!

Ich beehre mich, Eurer Exzellenz den Empfang der Note vom heutigen Tage zu bestätigen, die folgenden Wortlaut hat:

„Ich beehre mich, Eurer Exzellenz zum Zwecke der Ausweitung der Beziehungen auf dem Gebiete der Kultur, des Handels und des Fremdenverkehrs den Abschluß eines Abkommens zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich und der Regierung der Republik Paraguay über die Aufhebung der Sichtvermerkspflicht vorzuschlagen, welches die Einreise der Inhaber gültiger österreichischer und paraguayischer Diplomaten- und Dienst- bzw. Offizialpässe sowie gewöhnlicher Reisepässe in den anderen Vertragsstaat auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und gemäß folgender Bestimmungen erleichtern soll:

Artikel 1

Österreichische Staatsbürger, die im Besitze eines gültigen nationalen Diplomaten-, Dienst- oder gewöhnlichen Reisepasses sind, dürfen sichtvermerksfrei nach Paraguay einreisen bzw. durch Paraguay durchreisen.

Der Aufenthalt nach einer sichtvermerksfreien Einreise ist mit drei Monaten begrenzt.

Artikel 2

Paraguayische Staatsbürger, die im Besitze eines gültigen nationalen Diplomaten-, Offizial-, Dienst- oder gewöhnlichen Reisepasses sind, dürfen sichtvermerksfrei nach Österreich einreisen bzw. durch Österreich durchreisen.

Der Aufenthalt nach einer sichtvermerksfreien Einreise ist mit drei Monaten begrenzt.

Artikel 3

Die paraguayischen und österreichischen Staatsbürger, die sich auf dem Gebiet des anderen vertragschließenden Teiles für einen drei Monate übersteigenden Zeitraum aufhalten bzw. einen Beruf oder eine sonstige auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben wollen, müssen vor Antritt der Reise bei der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretungsbehörde einen Sichtvermerk einholen.

Artikel 4

Die Begünstigungen dieses Abkommens befreien die österreichischen und paraguayischen Staatsbürger nicht von der Verpflichtung, die paraguayischen und österreichischen Gesetze und

guayos y austriacos concernientes al ingreso, la permanencia y la salida de extranjeros.

5°.- Ambas Partes Contratantes se reservan el derecho de no consentir la entrada, el tránsito o la permanencia en su país a aquellas personas que consideran indeseables.

6°.- Cada una de las Partes Contratantes podrá suspender transitoriamente la aplicación de este Acuerdo, por razones de orden público, de seguridad o de sanidad. La implantación y la revocación de tal medida deberá ser notificada a la otra Parte Contratante en forma inmediata, por vía diplomática.

7°.- El presente Acuerdo podrá ser denunciado en cualquier momento. Perderá su vigencia a los tres meses de haber recibido la otra Parte Contratante la denuncia, que deberá ser comunicada por vía diplomática.

Si las estipulaciones mencionadas resultan aceptables para el Gobierno de la República del Paraguay, tengo el honor de proponer que esta Nota y la respuesta de Vuestra Excelencia, de identico tenor, constituyen un Acuerdo entre el Gobierno de la República del Paraguay y el Gobierno Federal de la República de Austria, el que entrará en vigor a los sesenta días de haberse efectuado el intercambio de Notas."

En respuesta me es grato expresar a Vuestra Excelencia que mi Gobierno concuerda con las disposiciones contenidas en vuestra nota precedentemente transcripta y por consiguiente, la misma y la presente nota, constituyen un ACUERDO entre nuestros Gobiernos para la supresión de visas.

Hago propicia la oportunidad para renovar a Vuestra Excelencia las seguridades de mi más alta y distinguida consideración.

Raúl Sapena Pastor m. p.

Ministro de Relaciones Exteriores

A Su Excelencia
Doctor Georg Roessler
Embajador Extraordinario
y Plenipotenciario de la
República de Austria
Asunción

Vorschriften, betreffend die Einreise, den Aufenthalt und die Ausreise von Ausländern, zu beachten.

Artikel 5

Beide Vertragsstaaten behalten sich das Recht vor, Personen, die sie als unerwünscht ansehen, die Einreise in bzw. die Durchreise durch ihr Land oder den Aufenthalt in demselben zu verweigern.

Artikel 6

Jeder der beiden Vertragsstaaten kann aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, Ordnung oder Gesundheit die Anwendung dieses Abkommens vorübergehend aussetzen. Einführung und Aufhebung dieser Maßnahme sind dem anderen Vertragsstaat unverzüglich auf diplomatischem Wege mitzuteilen.

Artikel 7

Dieses Abkommen ist jederzeit kündbar. Es tritt drei Monate nach Einlangen der auf diplomatischem Wege vorzunehmenden Kündigung beim anderen Vertragsstaat außer Kraft.

Falls die Regierung von Paraguay diesen Bestimmungen zustimmt, beehre ich mich vorzuschlagen, daß diese Note und die gleichlautende Antwortnote Eurer Exzellenz ein Abkommen zwischen der Regierung der Republik Paraguay und der Bundesregierung der Republik Österreich bilden, welches am 60. Tage nach Durchführung des Notenwechsels in Kraft tritt."

In Erwiderung ist es mir angenehm, Eurer Exzellenz mitteilen zu können, daß meine Regierung den in Ihrer vorstehend wiedergegebenen Note enthaltenen Bestimmungen zustimmt und daher diese und die vorliegende Note ein Abkommen zwischen den beiden Regierungen über die Aufhebung der Sichtvermerkspflicht darstellen.

Ich benütze die Gelegenheit, um Eurer Exzellenz die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Raúl Sapena Pastor m. p.

Minister für Auswärtige Beziehungen

Seiner Exzellenz
Dr. Georg Roessler
Außerordentlicher und bevollmächtigter
Botschafter der Republik Österreich
Asunción

Das vorliegende Abkommen tritt gemäß seinem Artikel 7 am 18. März 1969 in Kraft.

Klaus

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei